

Einwohnergemeinde



Wangen bei Olten

# Protokoll Gemeinderat

## 4. Sitzung, Montag, 27. April 2020, 20.00 Uhr, Videokonferenz

---

<i>Vorsitz</i>	Wüthrich Florian, Vizegemeindepräsident
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Erlachner Pascal, Majnarić Yvonne, Schmid Patrick, Widmer Bettina, Riesen Christian (Gemeinderäte) Karrer Laurent (Ersatzgemeinderat) Bähler Matthias (Finanzverwalter) Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung)
<i>Entschuldigt</i>	Hof Daria (Gemeindepräsidentin)
<i>Gäste</i>	-
<i>Zuhörer</i>	-

## **Geschäfte:**

- 1. Agglomerationsprogramm 4. Generation: Vorprojekt PU-Unterführung, Nachtragskredit**
- 2. Erschliessung «Im Rickenbacherfeld» - provisorische Beitragsakte**
- 3. Wettbewerb Schulstandort Hinterbüel: Zusammensetzung Preisgericht**
- 4. Neubau Schulhaus Alp 2 - Schlussabrechnung**
- 5. Danzmatt – Einleiten Nutzungsplanverfahren**
- 6. Budgetprozess 2021**
- 7. Diskussion RRB 07.04.2020 – Soforthilfe Kindertagesstätten**
- 8. Urteil Erbstreitigkeit; weiteres Vorgehen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 9. Protokoll GR 23.03.2020**
- 10. Pendenzen**
- 11. Zuschriften**
- 12. Verschiedenes**

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Ich begrüsse den Gemeinderat zur vierten Sitzung im 2020. Es ist die erste virtuelle Gemeinderatssitzung, weshalb wir keine Gäste und Zuhörer dabei haben.

Daria Hof hat sich infolge Todesfalls entschuldigt, weshalb meine Wenigkeit die Sitzung leitet und für Daria Ersatzgemeinderat Laurent Karrer Einsitz nimmt.

Dadurch, dass wir eine erste virtuelle Sitzung mit einem grossen Gremium, bestehend aus sieben Gemeinderäten und vier Chefbeamten haben, möchte ich folgende Regeln für unsere virtuelle Ratssitzung bekannt geben:

1. Beim Eintreten zu einem Geschäft bitte ich die Verfasser und/oder Antragssteller zu erwähnen, sollte es ein Wort zum Eintreten geben.
2. Um ein Durcheinander bei der Diskussion von Geschäften zu vermeiden, mache ich zwei virtuelle Runden im Uhrzeigerkreis, wobei sich jeder Gemeinderat oder Chefbeamte melden kann. Die Runden sind angelehnt an die sonst übliche Sitzordnung im Gemeinderatszimmer.
3. Für die Abstimmung mache ich eine virtuelle Runde durch den Gemeinderat und frage den Abstimmungsentscheid individuell ab, so dass es auch für den Protokollführer verständlich ist.
4. Stummschaltung: Ich bitte euch, jeweils die Mikrofone stummzuschalten, solltet ihr nicht an der Reihe sein.
5. Einzig Gemeindeschreiber Sandro Riso darf im Rahmen der Protokollführung nachhaken, wenn es Verständigungsprobleme gibt.

Ich habe zwei einleitende Bemerkungen:

1. Ursula Schwarzentruher ist in der Nacht auf Ostermontag verstorben. Im Namen des Gemeinderats an dieser Stelle nochmals ein herzliches Beileid in dieser schmerzlichen Zeit. Im Namen des Gemeinderats und bedingt durch die virtuelle Kommunikation habe ich mir erlaubt, Daria eine Trauerkarte zuzustellen. Weiter konntet ihr aus dem Oltner Tagblatt eine Todesanzeige im Namen des Gemeinderats, des Gemeindeschreibers, der Schul- und Musikschulleitung sowie der Lehrpersonenkollegien entnehmen. Ich wünsche der Trauerfamilie nochmals viel Kraft in diesen schweren Stunden.
2. Zurzeit hält uns die weltweite Pandemie im Zaun. Unus pro omnibus – omnes pro uno / Einer für alle – alle für einen. Wangen bei Olten, der Kanton Solothurn und auch die Schweiz durchleben gerade schwierige Wochen. Wochen, wenn nicht Monate, mit Unklarheit und Schwierigkeit können bevorstehen. Mit enorm viel Verantwortungsbewusstsein, Einsatz und Erfindergeist geben auch die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten täglich ihr Bestes – herzlichen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiter der Einwohnergemeinde inklusive Lehrkräfte. Unser Dorf soll auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten sein.

Ich stelle fest, dass wir heute in der Anzahl Ratsmitglieder komplett sind.

Bedingt durch die Kurzfristigkeit und die terminliche Gegebenheit sah ich mich gezwungen, ein zusätzliches Traktandum einzubringen, Traktandum 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Gibt es sonst irgendwelche Bemerkungen zur Traktandenliste?

**Die Geschäftsliste wird genehmigt. (einstimmig)**

## **1. Agglomerationsprogramm 4. Generation: Vorprojekt PU-Unterführung, Nachtragskredit**

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 15.04.2020 mit 3 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Vizegemeindepräsident Wüthrich Florian:** Der Antrag ist klar formuliert. Ist heute schon bekannt, wie die Kostenaufteilung für die Personenunterführung aussieht? Welchen Betrag übernimmt die Einwohnergemeinde Wangen bei Olten und welchen die SBB?

**Pittroff Mirco:** Das müssen wir mit der SBB in einem Gespräch klären.

**Vizegemeindepräsident Wüthrich Florian:** Ich gehe davon aus, dass die Unterhaltungspflichten in einem Vertragswerk festgehalten werden?

**Pittroff Mirco:** Genau, die SBB hat das bereits angekündigt. Der bestehende Vertrag zur PU-Unterführung muss angepasst werden, auch in Zusammenarbeit mit dem Kanton. Der alte Vertrag wurde zwischen der SBB und dem Kanton abgeschlossen und der Kanton hat uns wiederum die Rechte abgetreten.

**Widmer Bettina:** Auf der vierten Seite, unter Punkt 4, sind andere Honorarkategorien aufgelistet als im Anhang auf Seite 7.

**Pittroff Mirco:** Du hast recht, der Anhang 1 stimmt nicht mit der Honorarofferte überein. Wichtig ist jedoch der mittlere Stundenansatz, mit dem kalkuliert wird. Dieser ist mit CHF 125.- angegeben. Ich werde aber nochmals darauf hinweisen, dass die zwei Seiten nicht miteinander kongruent sind.

**Der Rat beschliesst:** (einstimmig)

- 1. Der Einleitung des Vorprojekts «Neubau PU Kleinwangen» auf Basis einer angepassten Vorstudie zur Bestvariante 6 unter Berücksichtigung der Stellungnahme der SBB vom 22.03.2020 sowie der zu erwartenden Stellungnahme des BAV vom 22.04.2020 wird zugestimmt.**
- 2. Einem Nachtragskredit in Höhe von CHF 77'000.- (Konto 6150.5290.01) wird zugestimmt.**

3. **Der Auftrag für das Vorprojekt Bauingenieurleistungen unter Ziffer 1 wird dem Büro BSB-Partner in Oensingen mit einem Kostendach von CHF 70'435.80 inkl. MwSt. und exkl. Nebenkosten (Beilage 2) erteilt.**
4. **Der Auftrag für das Vorprojekt Gestaltung Umbau Bahnhofplatz Nord unter Ziffer 1 wird dem Büro Werk1 Architekten und Planer AG in Olten mit einem Kostendach von CHF 6'113.05 inkl. MwSt. und Nebenkosten (Beilage 3) erteilt.**
5. **Das Geschäft unter Ziffer 1 wird in der Projektsteuerungsgruppe «Agglomerationsprogramm 4. Generation» zusammen mit dem AVT und dem ARP in den jeweiligen Sitzungen behandelt. An den Sitzungen nehmen Daria Hof, Christian Riesen und Mirco Pittroff teil. Dem Gemeinderat sind zu gegebener Zeit und rechtzeitig notwendige Anträge über Ergebnisse aus dem Vorprojekt aus dieser Steuerungsgruppe zur Abstimmung zu unterbreiten.**

## **2. Erschliessung «Im Rickenbacherfeld» - provisorische Beitragsakte**

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 16.04.2020 mit 16 Beilagen.

**Pittroff Mirco:** Das ganze Paket ist sehr umfangreich. Es sind auch Unterlagen der Bürgergemeinde mit dabei, die der Gemeinderat als Planungsbehörde mitbeschliessen muss. Als Download stehen zudem die Pläne des Bauprojektes zur Verfügung.

**Vizegemeindepräsident Wüthrich Florian:** Gibt es ein weiteres Wort zum Eintreten? Dann gehen wir nun zur Detailberatung über.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. **Die vorliegende provisorische Beitragsakte «Erschliessung Rickenbacherfeld West» für den Teilbereich Strasse und Wasserleitung sowie Erschliessung Rickenbacherfeld Ost (Verbindungsstrasse Belchenstrasse im Rickenbacherfeld) für den Teilbereich Strasse vom 09.04.2020 zu genehmigen.**
2. **Die Bau- und Planungskommission mit der öffentlichen Auflage der vorgenannten Beitragsakte sowie der Eröffnung an die betroffenen Grundeigentümer gestützt auf § 15 GBV zu beauftragen.**
3. **Die öffentliche Auflage des vorliegenden Bauprojekts Rickenbacherfeld West im Baubewilligungsverfahren. Für den Bereich Strassenbau Ost kam die öffentliche Auflage des Erschliessungsplan im Nutzungsplanverfahren der Bedeutung der Baubewilligung nach §39 Abs. 4 PBG gleich.**
4. **Die Übernahme der bestehenden Erschliessungsstrasse Verbindung Belchenstrasse auf der heute bestehenden Breite (ca. 250 cm) gemäss rechtsgültigem Erschliessungsplan mit RRB Nr. 845 vom 24. April 2020. (Gestützt auf § 105 PBG sind Strassen, die in der rechtsgültigen Erschliessungsplanung als öffentlich erklärt wurden, innert 15 Jahren zu übernehmen und falls notwendig auszubauen). Der bestehende Strassenkörper wird**

gemäss gängiger Rechtspraxis zu CHF 0.00 pro m<sup>2</sup> übernommen. Die Grundbuch- und Geometerkosten übernimmt die Gemeinde Wangen bei Olten.

5. Die Bauabteilung wird mit Verfassen der Übernahme und dem allfälligen Einleiten eines Enteignungsverfahrens für den bestehenden Strassenkoffer unter Ziffer 4 beauftragt.

### 3. Wettbewerb Schulstandort Hinterbüel: Zusammensetzung Preisgericht

**Aktenhinweis:** Schreiben des Präsidenten der Arbeitsgruppe Schulraumplanung und des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 16.04.2020 mit 1 Beilage.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Widmer Bettina:** Der Ressortleiter Bau und die Ressortleiterin Bildung sind im Preisgericht nicht vertreten? Wurde dies bewusst so gehandhabt?

**Pittroff Mirco:** Es ist darüber diskutiert worden, wie gross das Preisgericht sein soll. Die Anzahl Mitglieder muss immer ungerade sein und die kleinste Konstitution besteht aus 5 Personen. Je grösser das Preisgericht desto höher die Entschädigungen, insbesondere für die externen Fachpreisrichter. Man hat sich auf 5 Mitglieder geeinigt und die Einwohnergemeinde hat Anspruch auf 2 Sitze. Erhöhen wir die Anzahl Mitglieder wird es entsprechend teurer und dann reicht der Kredit nicht aus.

**Widmer Bettina:** Ich habe nicht gesagt, das Preisgericht soll mehr als 5 Mitglieder haben. Ich bin einfach der Meinung, mindestens ein Ressortleiter sollte im Preisgericht vertreten sein.

**Riesen Christian:** Grundsätzlich teile ich Bettinas Meinung. Mirco Pittroff ist allerdings als Berater vertreten und die Architekten sind Profis, das sollte ausreichen. Des Weiteren wird der Gemeinderat jeweils Rückmeldungen erhalten und somit Gelegenheit haben, offene Punkte bzw. Fragen zu klären.

**Pittroff Mirco:** Daria Hof bringt als Schulleiterin pädagogisches Fachwissen mit und zusätzlich muss berücksichtigt werden, dass die externen Fachpreisrichter in einem fünfköpfigen Gremium Stimmenmehrheit haben müssen.

**Majnaric Yonne:** Wir haben uns die Frage auch gestellt, ob wir nicht vertreten sein sollten. Weil Daria aber als Lehrerin und Schulleiterin Fachwissen mitbringt, geht das so für uns in Ordnung.

**Der Rat beschliesst:**

1. Einem Preisgericht von 5 stimmberechtigten Mitgliedern wird zugestimmt. (einhellig)
2. Von den Vorschlägen zu den Fachpreisrichtern gemäss Beilage 1 Kenntnis zu nehmen und der Zusammensetzung aus zwei Architekten und einem Landschaftsarchitekten als Fachpreisrichter zuzustimmen. Darüber hinaus gibt es ein weiteres Mitglied (Architekt) ohne Stimmrecht. Die Reihenfolge der Kontaktaufnahme und Gewinnung für das Preisgericht erfolgt anhand der Liste gemäss Beilage 1. (einhellig)

- 3. Als Sachpreisrichter Daria Hof und Dominic Roppel ins Preisgericht zu delegieren. Der Leiter Bauabteilung wird ohne Stimmberechtigung den Sachpreisrichtern beratend zur Seite gestellt. (mit 6 Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt)**
- 4. Die AG Schulraumplanung zusammen mit der Bauabteilung, mit dem Vollzug der Ziffern 1 bis 3 zu beauftragen. (einhellig)**

#### **4. Neubau Schulhaus Alp 2 - Schlussabrechnung**

**Aktenhinweis:** Schreiben des Vorsitzenden der Schulraumplanung AG, des Ressortchefs Verwaltung und des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 14.04.2020 mit 1 Beilage.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** In diesem Geschäft geht es um die Schlussabrechnung für den Neubau des Schulhauses Alp 2. Das Schreiben der Bauabteilung liegt vor, die Arbeitsgruppe Schulraumplanung hat die Bauabrechnung im Zirkularbeschluss einstimmig genehmigt.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Karrer Laurent:** Ich möchte allen Beteiligten für die tolle Arbeit danken.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Auch von meiner Seite herzlichen Dank an allen Beteiligten, insbesondere auch an die Arbeitsgruppe Schulraumplanung für die Betreuung.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- 1. Die Baurechnung des Neubaus Schulhaus Alp II, gemäss Baurechnung vom 11.03.2020, mit der Abrechnungssumme in Höhe von CHF 3'982'116.53 zu genehmigen.**
- 2. Die AG über die Pflichten und Rechte bei dieser abgeschlossenen Baumassnahme zu entlasten und zugleich die neuerstellte Liegenschaft in das Immobilienverzeichnis der Gemeinde aufzunehmen.**

#### **5. Danzmatt – Einleiten Nutzungsplanverfahren**

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 16.04.2020 mit 1 Beilage.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Wie aus dem vorliegenden Schreiben der Bauabteilung zu entnehmen ist, möchte man gewisse Bereiche speditiver und somit als separate Nutzungsplanung bearbeiten.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- 1. Der Einleitung der Nutzungsplanänderung im Bereich Danzmatt zuzustimmen. Der Geltungsbereich für die Nutzungsplanänderung gilt für den untersuchten Bereich des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts, Baufelder A – D, mindestens jedoch für die Baufelder B und C.**
- 2. Für die Nutzungsplanänderung das Büro BSB+Partner, Oensingen mit einem Kostendach von CHF 9'300.- inkl. MwSt. und Nebenkosten bis zur kantonalen Vorprüfung und im weiteren Verlauf bis zur Genehmigung der Nutzungsplanakte mit einem Kostendach von CHF 6'200.- inkl. MwSt. und Nebenkosten, also mit einem Gesamtkostenrahmen von CHF 15'500.- inkl. MwSt. und Nebenkosten, gemäss Offerte vom 27. März 2020 (Beilage 1) zu beauftragen.**
- 3. Die Kosten unter Ziffer 2 ins Budget 2021 aufzunehmen. Die Bauabteilung zu beauftragen, den Betrag ins Budget 2021 einzugeben.**
- 4. Neben einer Teilzonenänderung mit Zonenvorschriften für das Gebiet Danzmatt eine Gestaltungsplanpflicht vorzusehen. Ein verpflichtendes, einem Gestaltungsplan vorgeschaltetes Konkurrenzverfahren (Architekturwettbewerb) zur zusätzlichen Qualitätssicherung im Nutzungsplanverfahren mindestens zu prüfen.**
- 5. Die Bau- und Planungskommission, mit fachlicher Unterstützung der Bauabteilung, mit dem Vollzug der Ziffern 1 bis 3 zu beauftragen.**

## **6. Budgetprozess 2021**

**Aktenhinweis:** 6-seitige Anleitung des zur Budgetierung des Finanzverwalters an den Gemeinderat vom 17.04.2020.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Es gibt im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen was den Budgetprozess anbelangt. Folgende Meilensteine sind von Bedeutung:

-29. Juni 2020: Abgabe des visierten Budgets durch die Ressortleiter.

-25. August 2020: Nach der ersten Budgetlesung durch die Finanzkommission gibt es eine erste Budgetbereinigung, welche die Finanzkommission und die Budgetverantwortlichen abhalten. Tragt diesen Termin (ab 18.00 Uhr) bitte in die Agenda ein. Die exakte Zeit wird vorgängig durch die Finanzkommission kommuniziert.

-Im September und Oktober findet jeweils die Budgetlesung im Gemeinderat statt.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- Die Anleitung zur Budgetierung wird zur Kenntnis genommen.



## 7. Diskussion RRB 07.04.2020 – Soforthilfe Kindertagesstätte

**Aktenhinweis:** Schreiben der Ressortleiterin Soziale Sicherheit an den Gemeinderat vom 22.04.2020 mit 6 Beilagen.

**Widmer Bettina:** Die vorliegenden Anträge sind Empfehlungen, die entweder der Regierungsrat, das Amt für Soziale Sicherheit oder der VSEG ausgesprochen haben.

In der Zwischenzeit hat der Bundesrat die Kindertagesstätten als systemrelevant eingestuft. Nun werden auch die Gemeinden in die Pflicht genommen.

Der Kanton hat als Soforthilfe CHF 500'000.- gesprochen, ohne den erhaltenen Betrag zurückzahlen zu müssen. Weitere CHF 500'000.- sind als Übergangskredit vorgesehen, die zurückerstattet werden müssen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Daria, Matthias und ich hatten in der ersten Woche der Schliessung ein Schreiben an unsere Kita-Betreiber aufgesetzt, welches dann aber nicht verschickt wurde, weil noch nicht klar war, wie die Kita vom Kanton unterstützt wird. Angedacht wäre gewesen, der Kita für den monatlichen Mietzins von CHF 2'000.-, für die Monate März, April und Mai 2020, einen Aufschub zu gewähren.

**Erlachner Pascal:** Ich bin der Meinung, dass wir die Kita in dieser Situation unterstützen müssen. Wenn wir aber einen solchen Fonds einrichten, haben dann andere Institutionen nicht auch das Recht Unterstützung zu erhalten?

**Widmer Bettina:** Die Kita schreibt praktisch keinen Gewinn, entsprechend rutscht sie in einer solchen Situation sehr schnell in einen kritischen Bereich. Auf den Eventualiter «Antrag zu Stundung Mietzins gegenüber dem Kanton Solothurn» verzichte ich.

**Riesen Christian:** Für mich sind die Anträge 1 und 2 klar. Falls der dritte Antrag angenommen wird, so stelle ich einen Folgeantrag, das Thema des Solidaritätsfonds in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln. Ich möchte über die Anträge einzeln abstimmen.

Des Weiteren bin ich Pascals Meinung, sehr viele Selbstständige trifft es noch viel härter.

**Majnaric Yvonne:** Danke für deine Bemühungen Bettina.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Welche finanziellen Unterstützungsinstrumente hat der Betreiber schon beansprucht?

**Widmer Bettina:** Sie werden von den CHF 500'000.-, wie in der Beilage erwähnt, einen Betrag zugesprochen erhalten. Die Sternekita wird geschätzt einen Betrag von ca. CHF 7'000.- vom Kanton bekommen.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Kurzarbeit wurde beantragt?

**Widmer Bettina:** Ja, wurde beantragt.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Wie sieht es mit Überbrückungskrediten und Überbrückungshilfe aus?

**Widmer Bettina:** Jann Bernhard möchte diese Art von Hilfe nicht in Anspruch nehmen. Entweder er kann den Betrieb ohne Überbrückungskredite aufrechterhalten oder er schliesst ihn.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Wie bereits erwähnt, haben die Gemeindepräsidentin Daria Hof, der Finanzverwalter Matthias Bähler und meine Wenigkeit Mitte März bereits einen Vorschlag für Mietaufschub der Monate März bis Mai 2020 verfasst. Da die CHF 1'000.- pro Monat nicht Gewinnanteil der EWG sind, sondern dafür da sind, die sehr hohen, bereits getätigten Investitionen, über eine vorbestimmte Laufzeit abzubezahlen. Deshalb kam es zu diesem Schreiben, welches am 20. März verfasst wurde. Das Ziel war klar, dass wir Mietaufschub gewähren, jedoch keinen Verzicht auf Mieteinnahmen wollen.

Ich stelle hiermit den Gegenantrag auf den bestehenden Antrag 1a:

Die Miete von monatlich CHF 2'000.- kann für die Monate März, April und Mai 2020 aufgeschoben werden. Dieser Aufschub ist gleichzusetzen mit einem Darlehen von CHF 6'000.- bis 31.12.2020 und zu einem Zinssatz von 0%. Auf Schriftlichen Antrag des Mieters kann eine Verlängerung der Rückzahlungsfrist beantragt werden.

**Widmer Bettina:** Wir verschieben damit das Problem nach hinten.

**Vizepräsident Wüthrich Florian:** Zum zweiten Antrag - Änderung Subjekt- in Objektfinanzierung: Damit habe ich keine Schwierigkeiten, diese Änderung anzugehen und unterstütze die Anträge 2a und 2b.

Beim dritten Antrag teile ich die Meinung von Christian. Der Kanton Solothurn hat in eigenem Ermessen alle Kitas vom 17. März bis zum 26. April geschlossen. In den meisten Kantonen der Schweiz gab es keine angeordnete Schliessung der Kitas durch den Kanton. Da ich die Meinung vertrete «wer befiehlt, der bezahlt» muss in meiner Auffassung der Kanton für die weiterführende Unterstützung aufkommen. Eine Einzahlung in den Solidaritätsfonds unterstütze ich auf keinen Fall.

Es wurde gewünscht, dass wir über jeden Antrag einzeln abstimmen. Für den vorliegenden Antrag 1a habe ich einen Gegenantrag gestellt. Der ganze anfallende Mietzins von CHF 2'000.- soll gestundet werden und die CHF 1'000.- sollen nicht erlassen werden, wie wir bereits am 20. März angedacht hatten.

**Der Rat beschliesst:**

- 1a) **Die Miete von CHF 2'000.- / Monat für die Liegenschaft Mittelgäustrasse 1 wird der Sternekita für den Zeitraum von Mitte März bis Ende April 2020 zur Hälfte (Mietanteil Gewinn Gemeinde Wangen) erlassen, zur andern Hälfte (Mietanteil Kanton) zinsfrei gestundet bis spätestens Ende 2022. (mit 3 zu 4 Stimmen abgelehnt)**

**Gegenantrag Florian Wüthrich:**

**Die monatliche Miete von CHF 2'000.-, für die Monate März, April und Mai 2020, werden aufgeschoben. Der Aufschub ist einem Darlehen von CHF 6'000.- bis 31.12.2020 gleichzusetzen, verzinst mit 0%.  
(mit 4 zu 3 Stimmen zugestimmt)**

- 1b) **Der Gemeinderat veranlasst die Erarbeitung einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wangen und der Sternekita über den unter Antrag 1 gefassten Beschluss. (einstimmig)**
- 2a) **Die Subjektfinanzierung (Betreuungsgutscheine) in der Höhe von CHF 2'400.- wird für den Zeitraum von Mitte März bis Ende April 2020 in eine Objektfinanzierung abgeändert. (einstimmig)**
- 2b) **Die Finanzverwaltung wird mit der Auszahlung einer temporären Objektfinanzierung von CHF 2'400.- an die Sternekita beauftragt. (einstimmig)**
- 3a) **Der Aufforderung des Regierungsrats in seinem Beschluss vom 07.04.2020 wird Wangen Folge leisten, indem der Betrag von CHF 3.- pro Einwohnerin und Einwohner (d.h. CHF 15'600.-) in den Gemeinde-Solidaritätsfonds zur Äufnung des Bettagsfrankes zu gunsten der Soforthilfe für Kindertagesstätten einbezahlt wird. (mit 2 zu 5 Stimmen abgelehnt)**
- 3b) **Der Gemeinderat beschliesst einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 15'600.- zum Beitrag in den Solidaritätsfonds. (mit 2 zu 5 Stimmen abgelehnt)**

## **8. Urteil Erbstreitigkeit; weiteres Vorgehen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

## **9. Protokoll GR 23.03.2020**

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Vizegemeindepräsident Wüthrich Florian:** Ich bedanke mich für das Protokoll vom 23.03.2020.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- **Das Protokoll vom 23.03.2020 wird genehmigt.**

## **10. Pendenzen**

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

**Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.**

## 11. Zuschriften

## 12. Verschiedenes

**Pittroff Mirco:** Am Montag, 04.05.2020, wird Gabriela Bloch ihre Stelle als Bauinspektorin mit einem Pensum von 50% antreten.

**Rossi Remo:** Noël Roehl wird nach seiner Lehrzeit ein weiteres Jahr mit einem 10% Pensum im Schulsekretariat angestellt (Stundenlohn).

**Schmid Patrick:** Das Flachdach des HB2 wurde letztmals im Jahr 2002 repariert. Nun ist es wieder undicht.

Auf dem Dach wurden zur Abklärung diverse Sondagen erstellt die aufzeigen sollten, ob die Dachfläche dicht ist. Anhand der Sondagen stellte man fest, dass im Bereich der Dachfläche das Dach trocken respektive dicht ist. Die Sondagen inkl. zwei Dachabläufe wurden wieder instandgesetzt und abgedichtet. Ebenfalls stellte man fest, dass die Stösse der Abdichtung im Kantenbereich der Aufbordungen nicht mehr vollflächig verbunden sind. Es wird nun beobachtet, ob das Dach weiterhin undicht ist. Wenn ja, werden die Stösse örtlich ausgekittet und wieder beobachtet. Falls das Dach anschliessend dicht sein sollte, würden alle Stösse im Kantenbereich der Aufbordungen mit Flüssigkunststoff abgedichtet.

Schluss: 22.15 Uhr

Der Vizegemeindepäsident

Der Gemeindegeschreiber

F. Wüthrich

S. Riso